

# 12. Tagung zum Recht des Heimatschutzes und der Denkmalpflege

Kommunikation in Heimatschutz und Denkmal-  
pflege: Zwischen Fachsprache, Eigentümer-  
interessen und politischer Verantwortung

Donnerstag, 21. Mai 2026, 13.00 Uhr  
Aula, Volkartgebäude, Winterthur



# Recht des Heimatschutzes und der Denkmalpflege

## Kommunikation in Heimatschutz und Denkmalpflege: Zwischen Fachsprache, Eigentümerinteressen und politischer Verantwortung

### DAS THEMA

Wie wird über Schutzanliegen kommuniziert? Wie gelingt die Verständigung zwischen Fachstellen, Behörden, Eigentümerschaft, Politik und Öffentlichkeit? Und wo liegen die Grenzen gelingender Kommunikation, wenn unterschiedliche Interessen, Erwartungen und Sprachen aufeinandertreffen?

Heimatschutz und Denkmalpflege sind in besonderem Mass auf Kommunikation angewiesen. Schutzentscheide müssen begründet, Verfahren verständlich gemacht, Interessen eingeordnet und Konflikte ausgehalten werden. Gerade im Spannungsfeld von Baukultur, Verdichtung, Unterhalt und Eigentum zeigt sich, dass die Qualität der Kommunikation wesentlich mitentscheidet über Akzeptanz, Widerstand und letztlich auch über die Tragfähigkeit von Lösungen.

Die 12. Tagung zum Recht des Heimatschutzes und der Denkmalpflege widmet sich diesen Fragen aus interdisziplinärer Perspektive. Sie bringt Stimmen aus Rechtswissenschaft, Verwaltung, Praxis und Forschung zusammen und fragt danach, wie heute über Denkmalpflege gesprochen wird – und wie gesprochen werden sollte.

### DIE TAGUNGSREIHE

Das bauliche Erbe trägt zum Wohlergehen der Menschen bei. Denkmal bedeutet Gedächtnishilfe und Erinnerungszeichen. Das Recht schützt diese ideellen Werte und schränkt damit das private Eigentum und die Möglichkeiten behördlicher Raumgestaltung ein. Dennoch geraten heute Landschaften, Ortsbilder sowie Natur- und Baudenkmäler stärker unter Druck – im Kontext von Bauboom, Verdichtung und jüngst der Energiewende. Konflikte in konkreten Fällen nehmen zu. Die Tagungsreihe der ZHAW School of Management and Law hat zum Ziel, aktuelle Fragen aus diesem Kontext fächerübergreifend zu thematisieren. Sie leistet damit einen Beitrag zu einem Recht des Heimatschutzes und der Denkmalpflege, das unserer Gesellschaft und künftigen Generationen gerecht wird.

# Programm

## Donnerstag, 21. Mai 2026

- 12.30 Uhr**      **Kaffee und Kuchen**
- 13.00 Uhr**      **Begrüssung und Einleitung: Kommunikation als Schlüssel und  
Konfliktfeld im Heimatschutz- und Denkmalpflegerecht**  
**Andreas Abegg / Oliver Streiff, ZHAW**
- 13.30 Uhr**      **Zwischen Begründung, Überzeugung und Zumutung:  
Eine programmatische Einführung ins Thema**  
**Josua Raster, Keel & Raster**
- 14.00 Uhr**      **Als Übersetzer im Babylon der Denkmalpflege: Erfahrungen im  
Umgang mit Schutzinteressen**  
**Reto Gadola, Atelier Reto Gadola**
- 14.30 Uhr**      **Pause**
- 15.00 Uhr**      **Wie kann die breite Öffentlichkeit an den Aufgaben der  
Denkmalpflege beteiligt werden?**  
**Ein Plädoyer für Transparenz, Partizipation und Dialog**  
**Daniel Schneller, Kanton Basel-Stadt**
- 15.30 Uhr**      **Die Kommunikation des Heimatschutzes: zwischen Baukultur,  
Öffentlichkeit und Interessenvertretung**  
**David Vuillaume, Schweizer Heimatschutz, Zürich**
- 16.00 Uhr**      **Understanding the role of maintenance: a participatory approach**  
**Giacinta Jean, University of Applied Sciences and Arts of Southern  
Switzerland (SUPSI)**
- 16.30 Uhr**      **Diskussion mit dem Plenum**
- ca. 17.00 Uhr**   **Apéro**

# Referierende

## Unsere Expertinnen und Experten

**Prof. Dr. Andreas Abegg, LL.M., Rechtsanwalt**, Professor an der ZHAW School of Management and Law, Institut für Regulierung und Wettbewerb, Winterthur; Titularprofessor für öffentliches Recht an der Universität Luzern

**Reto Gadola, Dipl. Arch. ETH/SIA**, Inhaber Atelier Reto Gadola – Bauen im Bestand ermöglichen; Leiter Planungs- und Bauberatung SBB Fachstelle Denkmalpflege

**Giacinta Jean**, Professorin für Geschichte und Techniken der Konservierung und Restaurierung, SUPSI, Department of Environment Constructions and Design (DACD)

**Dr. iur. Josua Raster**, juristischer Berater, Keel & Raster Planungs- und Baurecht GmbH, Winterthur; teil amtlicher Richter am Verwaltungsgericht des Kantons Zürich

**Dr. phil. Daniel Schneller**, Kantonaler Denkmalpfleger Basel-Stadt

**Prof. Dr. Oliver Streiff, Dipl. Arch. ETH**, Professor für öffentliches Recht an der ZHAW School of Management and Law, Leiter des Fachbereichs Städtebau- und Umweltrecht; Lehrbeauftragter an der ETH Zürich; Präsident des Denkmalrats des Kantons Basel-Stadt

**David Vuillaume**, Geschäftsführer, Schweizer Heimatschutz, Zürich

# Organisatorisches

## Weitere Informationen für Sie

### DATUM

Donnerstag, 21. Mai 2026  
13.00 bis 17.00 Uhr  
Kaffee ab 12.30 Uhr  
im Anschluss Apéro

### ORT

ZHAW School of Management and Law  
Aula, Gebäude SW, Volkartgebäude  
St.-Georgen-Platz 2, 8400 Winterthur

### KOSTEN

CHF 135.–

### AUSKUNFT

#### **Prof. Dr. Andreas Abegg**

Telefon +41 58 934 68 04  
[andreas.abegg@zhaw.ch](mailto:andreas.abegg@zhaw.ch)

#### **Michèle Quelle**

Telefon +41 58 934 67 99  
[michele.quelle@zhaw.ch](mailto:michele.quelle@zhaw.ch)



### Anmeldung

Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldungen werden bis am 19. Mai 2026 entgegengenommen.

>>> [www.zhaw.ch/irw/heimat-schutztagung](http://www.zhaw.ch/irw/heimat-schutztagung)

# School of Management and Law

St.-Georgen-Platz 2  
Postfach  
8401 Winterthur  
Schweiz

[www.zhaw.ch/sml](http://www.zhaw.ch/sml)

## Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass an dieser Veranstaltung Video- und Bildaufnahmen gemacht werden können, die von der ZHAW und der ZHAW School of Management and Law zur Illustration und zu Werbezwecken im Zusammenhang mit der ZHAW verwendet werden können.

---

TRIPLE CROWN

